



© Oksana Kuzmina - Fotolia

20.05.2019 26.WaBoLu-Innenraumtage

verbraucherzentrale

*Nordrhein-Westfalen*

# Ein Kompetenzzentrum Innenraumhygiene aus Sicht des Verbraucherschutzes

Dr. Kerstin Etzenbach-Effers

# Ein KIH aus Sicht des Verbraucherschutzes

## Übersicht

- **Was machen die Verbraucherzentralen?**
- **Typische Verbraucherprobleme im Bereich Innenraumhygiene**
- **Derzeitige Lücken beim Schutz der Verbraucher**
- **Innenraumhygiene: Neue Herausforderungen**
- **Ein KIH aus Verbraucherschutzsicht sollte ...**

# Was machen die Verbraucherzentralen?



# Die Umweltberatung der VZ NRW ...

... in 19 von 61 Beratungsstellen



© VZ NRW

# Die Umweltberatung der VZ NRW ...

## Themen

- Umwelt und Gesundheitsschutz
- Umwelt und Ressourcenschutz
- Nachhaltiger Konsum und fairer Handel

## Methoden

- Aktionen und Veranstaltungen
- Pressearbeit
- Bildungsarbeit
- Einzelberatung
- Interessenvertretung
- Vernetzung

# Verbraucherorganisationen & Innenraumhygiene

- **Verbraucherzentralen bundesweit:**  
keine Kapazitäten für Innenraumschadstoffe (wenige Ausnahmen)  
Feuchte, Schimmel, Wohnungslüftung aus baulicher Sicht durch die Energieberatung
- **Der Verbraucherzentralenbundesverband vzbv:**  
keine Kapazitäten für Innenraumschadstoffe  
Feuchte, Schimmel, Wohnungslüftung aus baulicher Sicht durch die Energieberatung
- **BEUC (Bureau européen des unions de consommateurs):**  
wenig Kapazitäten für Innenraumhygiene, Bauprodukte werden zurzeit nicht bearbeitet

# Typische Verbraucherprobleme im Bereich Innenraumhygiene



© Andy Dean - Fotolia

# Verbraucherprobleme

- Geruchsbelästigung durch Produkte
- Gesundheitsbeschwerden nach Umzug/Renovierung/ Neuanschaffung
- Altlasten im Gebäude (z.B. PCB, PAK, PCP&Lindan, Asbest)
- Schimmelschäden
- Foggingschäden
- rechtliche Probleme mit Händlern, Handwerkern, Vermietern, Vorbesitzern
- Suche nach qualifizierten (und bezahlbaren) Experten - Sachverständigen, Sanierern, Handwerkern, Umweltmediziner
- Suche nach schadstoffarmen Produkten
- „neue“ Gebäudetechnik (energet. Sanierung, RLT)
- Kauf einer gebrauchten Immobilie: Schadstoffe?

# Derzeitige Lücken beim Schutz der Verbraucher im Bereich Innenraumhygiene



© auremar - Fotolia

# Innenraumhygiene: Derzeitige Lücken beim Schutz der Verbraucher

## Fehlende gesetzliche Vorgaben für die Innenraumluft

- (fast) keine gesetzlichen Grenzwerte für den privaten Bereich
- Richt- und Leitwerte des Umweltbundesamtes nicht für alle relevanten Substanzen

# Innenraumhygiene: Derzeitige Lücken beim Schutz der Verbraucher

## Fehlende gesetzliche Vorgaben zu Produkten

- Vorsorgeprinzip bei Bauprodukten nicht umgesetzt
- keine Volldeklarationspflicht für innenraumrelevante Produkte, kein Sicherheitsdatenblatt für Erzeugnisse
- keine gesetzliche Pflicht: Emissionsmessungen für innenraumrelevante und risikobehaftete Produkte (Bauprodukte und Inventar)
- Bewertung und Deklaration von Emissionen ungeklärt
- REACH: SVHC Liste und Anhang XVII noch unvollständig
- Anspruch auf Information zu den verwendeten Produkten gegenüber den Auftragnehmern nur, wenn vertraglich vereinbart

# Innenraumhygiene: Derzeitige Lücken beim Schutz der Verbraucher

## Welche Priorität hat Innenraumhygiene

- bei Herstellern?
- bei Händlern (inkl. Online-Handel)?
- bei Planern und Handwerkern?
- in Ausbildung, Studium, Forschung?
- bei Medizinern?
- in der behördlicher chemischer Überwachung?
- bei NGOs?

# Neue Herausforderungen im Bereich Innenraumhygiene



©Zerbor - Fotolia

# Innenraumhygiene: Neue Herausforderungen

## Mögliche Zielkonflikte mit

- Energieeinsparung, dichte Bauweise
- Raumlufttechnik
- Produkt- und Brandschutz
- Kreislaufwirtschaft
- ...

## Klimawandel

- Bieten Emissionsprüfungen bei 23 ° C und Luftwechselrate 0,5/h noch ausreichend Schutz?

# Ein Kompetenzzentrum Innenraumhygiene sollte ...



© Picture-Factory J.Hempelmann

# Ein KIH aus Verbrauchersicht sollte ...

- zum Schutz der Verbraucher vor gesundheits- und umweltschädigenden bzw. geruchsbelästigenden Produkten beitragen
- **praxisorientiert, konkret und nützlich sein**  
(Positivdatenbanken von nachhaltigeren, schadstoffarmen Produkten (WECOBIS gut, aber keine Produktlisten), von Sachverständigen, Umweltmedizinern, Sanierern, Planern, Handwerkern mit anerkannten einschlägigen Nachweisen)
- kompetente Beratung anbieten
- Produktbeschwerden entgegennehmen und prüfen (lassen)
- Warnmeldungen zu Schadstoffquellen kommunizieren

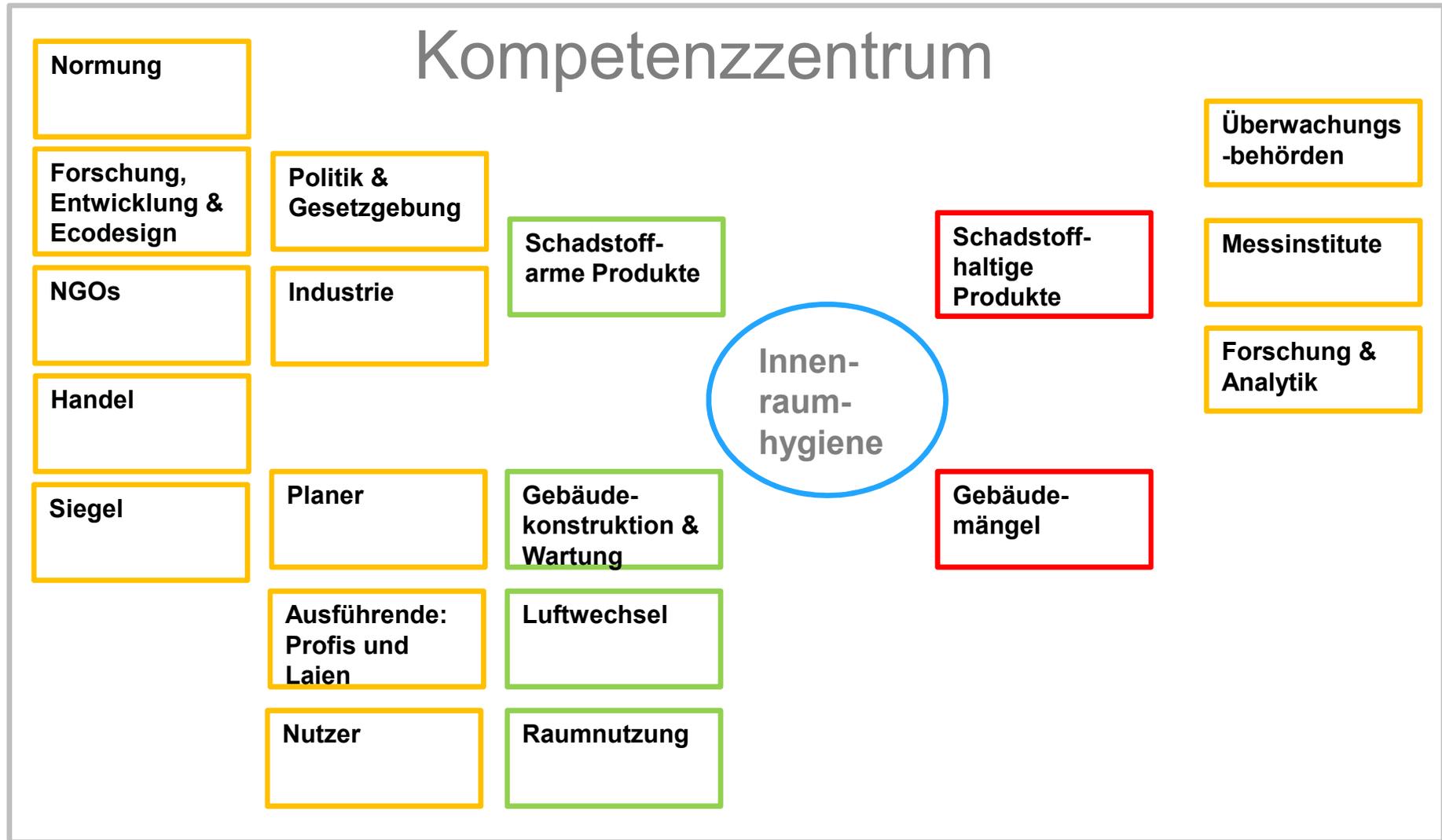
# Ein Kompetenzzentrum aus Verbrauchersicht sollte ...

- sich in Politik, Industrie und (Online-)Handel für ein starkes Vorsorgeprinzip und mehr Produkttransparenz (Volldeklaration) bei innenraumrelevanten Produkten einsetzen
- eine Sensorfunktion ausüben: sich mit Messinstituten, Anwendern und Verbrauchern vernetzen und identifizierte Schadstoffquellen veröffentlichen
- an Universitäten, Fachhoch- und Berufsschulen Innenraumhygienethemen im Curriculum platzieren
- Forschungsthemen anregen
- Mindestanforderungen für Weiterbildungen erarbeiten  
(vgl. Landesnetzwerk Schimmelberatung NRW: Vereinbarung zur Mindestqualifikation Sachkunde "Erkennen, Bewerten und Sanierungen von Schimmelschäden", <https://www.schimmelnetz.nrw/Ins-aktuelles-28-07>)

# Ein KIH aus Verbrauchersicht sollte ...

- für die Hersteller ein Tool zur Beschränkung von Schadstoffen und ggf. sinnvolle Substitutionen in innenraumrelevanten Produkten voranbringen (vgl. ZDHC (Zero Discharge of Hazardous Chemicals, <https://www.roadmaptozero.com/>) für die Textilproduktion; ChemSec SIN-List <https://chemsec.org/>)
- Best Practice Beispiele identifizieren und kommunizieren
- die Implementierung von innenraumhygiene-bezogenen Informationen in BIM (Building Information Modeling) vorantreiben
- die Interessengruppen vernetzen und in Kooperation Lösungen für die aktuellen Zielkonflikte und Herausforderungen entwickeln

# Handlungsfelder für ein KIH



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

[kerstin.etzenbach-effers@verbraucherzentrale.nrw](mailto:kerstin.etzenbach-effers@verbraucherzentrale.nrw)

**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*